

**Thema: „Am Ende ein Fest“**

Predigttext: Nehemia 12, 27-43

Predigt: Uli Auer, 9. Mai 2021

**Gemeindebau - Mauerbau**

Zu Beginn der Predigt ging es allgemein um das Thema „Gemeindebau“ und um die Parallelen zwischen dem Projekt „Wiederaufbau der Stadtmauer in Jerusalem“ und unserem Projekt „Gemeindebau“.

- Aber wo hinkt der Vergleich?

**Gemeindebau --> Gemeinde-Anbau**

In der Predigt wurde der Vergleich gezogen zwischen Gemeindebau und der Arbeit eines Gärtners.

- Wo seht Ihr hier die Parallelen?
- Lest dazu auch: 1. Korinther 3, 5-9. In welchen Rollen sehen wir uns?
- Sprecht darüber, was es bedeutet, wie ein Gärtner gute Bedingungen zu schaffen, damit Gott etwas wachsen lassen kann. Was gehört aus Eurer Sicht dazu?

**Wir feiern**

Zum Predigttext Nehemia 12, 27-43

- Welche Elemente sind bei diesem Fest besonders wichtig?
- Was genau wird bei diesem Fest gefeiert?
- Was können wir davon übernehmen für unsere Gottesdienste / unserer Feste als Gemeinde?
- Was bedeutet es, dass in diesem Text so ausführlich die Namen der Beteiligten dokumentiert wird?
- Die Musik und die Anbetung mit Liedern wird besonders stark betont. Welche Bedeutung haben diese Elemente für unsere Gottesdienste / unsere Feste?

- Das Buch Nehemia geht weiter: In Kapitel 13 wird berichtet, wie wieder der Alltag einkehrt und wieder Stress aufkommt. Wäre es besser gewesen, dieses Kapitel aus der Bibel wegzulassen?

**Gott feiert**

Die Predigt enthielt auch die Aussage: „Gott feiert gerne!“ Es wurde auf das Gleichnis vom liebenden Vater Bezug genommen: Lukas 15, 11-32.

- Sprecht über die Eigenschaften Gottes, die in diesem Gleichnis beschrieben werden.
- Passt ein Fest für Heimkehrer in Euer Gottesbild?
- „Wir feiern Gottesdienst“ - Empfindet Ihr die Gottesdienste als Feste? Was fehlt, um den Festcharakter zu betonen?